

14.07.2016 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Anke Zimmermann,

Evangelische Pfarrerin, Homberg/Efze

Verstehen

Heute fahren wir mit einem großen Bus in den Tierpark. Frauen, Männer und Kinder aus aller Welt werden dabei sein. Es wird ein Ausflug mit internationaler Besetzung sein: Menschen aus Homberg und Umgebung, Menschen aus Syrien und Afghanistan, Menschen aus dem Iran und aus Afrika. Unser Arbeitskreis Asyl hat sich diese Aktion überlegt. Für die Arbeit mit asylsuchenden Menschen haben wir Geld bekommen und das wollen wir in diesen Ausflug investieren. Zeit möchten wir mit einander verbringen, etwas Schönes gemeinsam unternehmen und uns so näher kommen. Viele freuen sich auf diesen besonderen Ausflug.

Noah aus Eritrea ist ganz begeistert, als ich ihm von dem Ausflug erzähle. Er kennt den Tierpark bereits und sagt zu mir auf Englisch: „Ich war schon mal da, das ist toll. Mir hat es sehr gut gefallen. Die Tiere sind wunderschön.“ Das erzählt Noah dann auch seinen Landsleuten mit großer Begeisterung. Die Worte in seiner Landessprache verstehe ich nicht. Aber ich sehe die Freude in seinen Augen. Und die steckt an.

In einem kleinen Kreis stehen wir vor der Gemeinschaftsunterkunft und lachen gemeinsam. Wir freuen uns auf diesen Tag. Und ich bin mir sicher, dass es schön wird, bestimmt ziemlich chaotisch, aber irgendwie auch großartig. Gemeinsam die Tiere bestaunen, mit Händen und Füßen reden, lachen und im Moment glücklich sein. Angesichts des großen Leids, das die Menschen erlebt haben, die zu uns kommen, ist unser Ausflug nur eine kleine Aktion. Aber wir alle können sie wert schätzen. Für einen Moment, für einen Nachmittag zeigt sich das Leben von seiner schönen und leichten Seite. Wir erleben das Miteinander als eine große Bereicherung. Wir sind dankbar für das, was möglich ist. Und ganz neu bin ich dankbar, in einem freien und sicheren Land leben zu können.